



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt vom
24.06.2010

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Anton Holz

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 15.06.2010 eingeladen worden.

Die Sitzung fand das Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18 05 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Strategisches Wegekonzzept für den Außenbereich
Vorlage: FB 3/233/2010
2. Europaweite Ausschreibung der Betriebsführung des Wertstoffhofes
hier: Vorstellung der zukünftig vorgesehenen Containerausstattung
Vorlage: FB 3/231/2010
3. Berichte
4. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

5. Europaweite Ausschreibung der Betriebsführung des Wertstoffhofes
hier: Vorstellung der Inhalte der vorgesehenen Ausschreibungsunterlagen (Pflichtenheft)
Vorlage: FB 3/232/2010
6. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/236/2010
7. Auftragsvergabe über punktuelle Straßenunterhaltungsarbeiten mit Bitumenemulsion
Vorlage: FB 3/227/2010
8. Biologisches Zentrum, Rohrkamp 29, 59348 Lüdinghausen;
hier: Auftragsvergabe über Lieferung und Montage einer Pelletheizung
Vorlage: FB 2/346/2010
9. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über Lieferung und Montage einer Metallbau-Fassade
Vorlage: FB 2/344/2010
10. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über Lieferung und Einbau von Holz-Aluminium-Fenstern
Vorlage: FB 2/343/2010
11. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über die Fliesenarbeiten
Vorlage: FB 2/342/2010
12. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über die Dachdeckerarbeiten
Vorlage: FB 2/341/2010
13. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über die Rohbauarbeiten
Vorlage: FB 2/340/2010
14. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über die Sanitärarbeiten
Vorlage: FB 2/339/2010
15. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen
- Umbau und Erweiterung -
hier: Auftragsvergabe über die Heizungsarbeiten
Vorlage: FB 2/338/2010
16. Mariengrundschule Seppenrade, Alter Berg 5, 59348 Lüdinghausen

- Umbau und Erweiterung -
 hier: Auftragsvergabe über die Elektroarbeiten
 Vorlage: FB 2/336/2010

17. Berichte
18. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Strategisches Wegekonzept für den Außenbereich

Vorlage: FB 3/233/2010

Der Ausschussvorsitzende führt in die Thematik ein und begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst Herrn Dipl.-Ing. Dominik Könighaus vom Ingenieurbüro R + T Topp/Huber-Erle/Hagedorn, welches in Arbeitsgemeinschaft mit der ASTOC GmbH & Co. KG das Pilotprojekt im Kreis Höxter durchgeführt hat.

Herr Könighaus erläutert anhand eines Vortrages, welcher der Niederschrift als Anlage 1) beigelegt ist, den Inhalt und Nutzen eines strategischen Wegekonzeptes. Darüber hinaus stellt er den Ablauf und die Vorgehensweise im Kreis Höxter vor.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Gantefort stellt nochmals heraus, dass Ziel eines strategischen Wegekonzeptes die Kategorisierung der Wege ist. Es werde herausgearbeitet, welche Wege von übergeordneter Bedeutung sind bzw. welchen Verbindungen eine nicht so hohe Bedeutung zukommt. Im Anschluss hieran würden die Wege benannt, die bezogen auf das Gesamtwegenetz entbehrlich sind.

Bei dieser konzeptionellen Vorgehensweise würden mindestens drei verschiedene Kategorien gebildet, welchen sodann - in Abhängigkeit von dem ermittelten öffentlichen Nutzungsgrad - unterschiedliche Kostenbeteiligungen zugeordnet werden könnten.

Auf Nachfrage von Stv. Berau stellt Herr Könighaus heraus, dass aus seiner Sicht eine Überarbeitung des erstellten Wegekonzeptes erst nach Ablauf von 20 Jahren erforderlich werde.

Um die Vielschichtigkeit des Außenbereichswegenetzes sowie den diesbezüglich bestehenden Regelungsbedarf zu unterstreichen, weist Ausschussvorsitzender Holz darauf hin, dass es im Lüdinghauser Stadtgebiet derzeit mehrere Kreisstraßen gibt, die den Ausbauzustand eines Wirtschaftsweges aufweisen und ihrer verkehrlichen Einstufung in keiner Weise mehr entsprechen.

Der Präsentation von Herrn Könighaus schließt sich die Darstellung der bestehenden Möglichkeiten, das städtische Wegenetz zu finanzieren, einschl. der vorstellbaren Kostenbeteiligungsalternativen an.

Ausschussvorsitzender Holz begrüßt hierzu den Hauptreferenten des Städte- und Gemeindebund, Herrn Roland Thomas, der zu dieser Thematik anhand einer Bildpräsentation, welche als Anlage 2) beigelegt ist, referiert.

Herr Thomas stellt einführend heraus, dass der Innen- und Außenbereich gesetzlich gleich gestellt sind. Bereits seit längerer Zeit sei durch die Rechtsprechung des OVG geklärt worden, dass auch im Außenbereich Straßenbaubeiträge erhoben werden können.

Bei der Grundsatzentscheidung, ob die Beitragserhebung auch auf den Außenbereich ausgedehnt werden soll, handle es sich aus diesem Grund nicht um eine rechtliche Frage, sondern vielmehr um eine politische Entscheidung.

Nach der vom Städte- und Gemeindebund erarbeiteten Mustersatzung sei grundsätzlich eine Beteiligung der Anlieger bis maximal 80 % vorgesehen. Herr Thomas stellt die Notwendigkeit heraus, dass jede Kommune in ihrer eigenen KAG-Satzung konkrete Festlegungen zu treffen hat, um den bestehenden Gestaltungsrahmen auszufüllen.

Er verdeutlicht, dass die bereits geltende KAG-Satzung um die für eine Beitragserhebung im Außenbereich erforderlichen Vorgaben ergänzt werden kann.

Herr Thomas verweist exemplarisch auf die von der Stadt Soest erlassene Straßenbaubeitragssatzung und stellt die hierin enthaltenen Regelungen in Auszügen vor.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Stv. S. Wischnewski hinterfragt die Kosten, die für die Erstellung eines Straßen- und Wegekonzeptes anfallen.

Bürgermeister Borgmann weist darauf hin, dass es Intention der Verwaltung gewesen sei, zunächst die grundsätzlich zu wählende Vorgehensweise festzulegen. Die im Rahmen eines Wegekonzeptes enthaltenen Leistungsinhalte seien sehr vielfältig und der jeweilige für die einzelnen Teilschritte erforderliche Zeitaufwand im Vorfeld nur sehr schwer abzuschätzen. Er sehe die Notwendigkeit, dass die Verwaltung nunmehr in Verhandlungen mit dem Fachbüro eintritt, um abzuklären, welche Konzeptbausteine notwendig sind und welcher finanzielle Aufwand entsteht.

Stv. Breitbach weist darauf hin, dass er die Notwendigkeit sieht, die rechtlichen Grundlagen für eine Kostenbeteiligung der Anlieger parallel zu einem zu erstellenden Konzept zu erarbeiten. Er regt an, den Beschlussvorschlag entsprechend anzupassen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise, ein Straßen- und Wegekonzept zu erstellen, findet grundsätzlich fraktionsübergreifend Zustimmung. Es wird jedoch die Notwendigkeit gesehen, vor einer endgültigen Entscheidung ergänzende Informationen zu den anfallenden Kosten zu erhalten.

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Beschlussfassung auf die kommende Ratssitzung verschoben werden soll.

**TOP 2) Europaweite Ausschreibung der Betriebsführung des Wertstoffhofes
hier: Vorstellung der zukünftig vorgesehenen Containerausstattung
Vorlage: FB 3/231/2010**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Buchbinder vom Beratungsbüro Schmidt/Bechtle, der einführend die Hintergründe für die anstehende Ausschreibung des Betriebes des Wertstoffhofes erläutert. Anhand einer Bildpräsentation, welche der Niederschrift als Anlage 3) beigefügt ist, stellt er die zukünftig vorgesehene Containerausstattung vor.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet.

Herr Buchbinder weist darauf hin, dass aufgrund der vorgegebenen Öffnungszeiten des Wertstoffhofes eine Abfuhr sowie ein Austausch befüllter Container nicht während des laufenden Betriebs möglich sein wird.

Stv. Dr. Wischnewski regt an, dem Betreiber die Auflage zu machen, dass die Mitarbeiter den Bürgern bei der Entsorgung der angelieferten Abfälle unterstützend zur Seite stehen. Herr Buchbinder erklärt, dass diese Vorgabe grundsätzlich in den neu zu schließenden Vertrag aufgenommen werden kann. Eine Unterstützung sei allerdings nur möglich, sofern die Mitarbeiter nicht mit anderen, ihnen vertraglich obliegenden Aufgaben betraut seien.

Auf Nachfrage von Stv. Friedenstab erklärt Herr Buchbinder, dass Anpassungen des mit dem zukünftigen Betreiber zu schließenden Vertrages (z.B. Verschiebung oder Änderung der Öffnungszeiten) jederzeit möglich sind.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die für den Wertstoffhof zukünftig vorgesehene Containerausstattung zur Kenntnis. Es wird die Empfehlung an den Rat ausgesprochen, die vorgestellten Container als Grundlage für das Ausschreibungsverfahren zu verwenden und diese als verbindliche Vorgabe in die Ausschreibungsunterlagen (Leistungsverzeichnis) mit aufzunehmen.

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	2

TOP 3) Berichte - Fehlanzeige -

TOP 4) Anfragen - Fehlanzeige -

Anton Holz
Vorsitzende/r

Ellen Trudwig
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 5. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr, Bauerschaften und Umwelt

der Stadt Lüdinghausen am 24.06.2010

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Breitbach, Norbert	
Ernst, Wolfram	
Holz, Anton	
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Schotte, Irmgard	
Schulze Uphoff, Theo	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	Vertreter für Schulze Meinhövel, Anja anwesend Top 1) bis Top 8)

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Friedenstab, Artur	
Keppers, Erhard	Vertretung für Havermeier, Dirk

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bierschenk, Bruno	
Guntermann, Christine	anwesend Top 1) bis Top 8)
Wippich, Rainer	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	
Wischnewski, Susanne	Vertretung für Kehl, Markus
Wischnewski, Wolfgang Dr.	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	
------------------	--

von der Verwaltung

Bruns, Winfried	
Gantefort, Markus	
Scheipers, Ansgar Dr.	zu Top 1) bis 4)
Trudwig, Ellen	

Gäste

Buchbinder, Ludwig	zu Top 2) und Top 5)
Ellermann, Christoph	zu Top 9)-16)
Könighaus, Dominik Dipl.-Ing.	zu Top 1)
Thomas, Roland	zu Top 1)

Wagner, Wilhelm	
-----------------	--

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schulze Meinhövel, Anja	
-------------------------	--

SPD-Fraktion

Havermeier, Dirk	
------------------	--

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
--------------	--